

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium in

Gdansk, Polen

SoSe 2019, Maria Kowalow, IBW



Vorbereitung

Nachdem ich von den Mitarbeitern des International Office der Hochschule Nordhausen erfahren habe, dass ich nach meinem bereits erfolgreich abgeschlossenen Auslandsaufenthalt in Irland noch einmal die Möglichkeit habe ein Semester in einem anderen Land zu absolvieren, war meine Entscheidung dies zu tun sehr schnell getroffen. Aber wohin sollte die Reise gehen?

Um ehrlich zu sein, sollte es ein Land sein, in welchem die Lebensunterhaltungskosten gering sind und man sich die Freizeit so schön wie möglich gestalten kann. Da meine Familie polnische Wurzeln hat fiel meine Entscheidung auf Danzig, Polen.

Von vielen Bekannten hörte ich dabei verschiedene Aussagen, von „Danzig ist eine wunderschöne Stadt“ bis hin zu „Wieso gehst du denn bitteschön nach Polen zum Studium?“. Aber mein Entschluss war gefasst und ich war bereit für etwas Neues.

Wohnen

Auf der Suche nach einer geeigneten Wohnung, fiel mir schnell auf, dass die Mietpreisen in Deutschland sehr ähnlich sind, daher ein **Tipp**: Ihr bekommt von der polnischen Uni einen Mentor gestellt, fragt am besten erstmal ihn/sie, ob sie euch bei der Wohnungssuche unterstützt. Oftmals haben die Polen die Möglichkeit, eine Wohnung wesentlich günstiger zu bekommen als Erasmus Studenten.

Da ich dies nicht wusste, suchte ich auf eigene Faust. Bei Facebook gibt es diverse Gruppen, welche die Suche vereinfachen.

Überlegt euch auch, in welchen Stadtteil ihr wohnen wollt (Sopot/Danzig). Ich selbst habe in Danzig gewohnt und die Lage war perfekt. Es ist außerdem darauf zu achten, dass die SKM (die Bahn mit der günstig alle Stadtteile zu erreichen sind) in der Nähe ist.

Studium

Das Studium an der University of Gdansk ist sehr angenehm.

Neben Projekten und Gruppenarbeiten, besteht die Endnote meist aus unterschiedlichen Präsentationen. In manchen Kursen gibt es aber auch, wie in Deutschland, eine Klausur am Ende.

Die Dozenten sind sehr hilfsbereit und zuvorkommend. Einige meiner Kommilitonen waren zum Beispiel mit ihrer Endnote unzufrieden und bekamen die Chance sich durch einen Essay um 0,5 Punkte zu verbessern. In Polen gibt es Noten von drei bis fünf, wobei fünf die beste Note darstellt.

Freizeit

Für die Freizeitgestaltung gibt es in Danzig genug Möglichkeiten. Die Dreistadt selbst, bietet schon so viele Möglichkeiten, dass mit Sicherheit keine Langeweile aufkommt.

Es gibt zahlreiche Pubs, Bars, Diskotheken und ESN organisiert wöchentlich Veranstaltung, um den Erasmus Studenten das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Aber auch für die, die nicht so sehr am Partyleben interessiert sind, gibt es viel zu sehen und zu tun. Schon allein in der wunderschönen Altstadt kann man seine Gedanken verlieren und entdeckt jedes Mal neue Dinge.

In Sopot genießt man das Meeresrauschen und kann ab Mai mit etwas Glück sogar baden gehen.



Wer die Stadt dann aber doch mal verlassen möchte, kann mit dem Zug für wenig Geld durch Polen reisen. Auch empfehlenswert sind die günstigen Flüge, die ab Danzig täglich angeboten werden (z.B. Stockholm für 16€ hin und zurück).

Fazit

Mein Auslandssemester in Polen war einfach fantastisch und sehr empfehlenswert. Einen Polnisch Kurs habe ich im Vorfeld nicht belegt, da ich ein paar Höflichkeitsfloskeln bereits kannte. Oftmals sprechen die Polen kein Englisch (zumindest versuchen sie es nicht), die wichtigen Phrasen, welche man zum Überleben benötigt, eignet man sich aber sehr schnell an. Für die, die dennoch einen Kurs belegen wollen, kann dies an der University of Gdansk tun.

Wer nun also mit dem Gedanken spielt, nach Danzig für sein Auslandssemester zu gehen, sollte dies tun! Ich habe jeden Tag genossen.



Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der Hochschule Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten veröffentlicht wird.

Maria Kowalow
Maria Kowalow